YEFIM BRONFMAN
Klavier

Yefim Bronfman gilt weltweit als einer der bedeutendsten Pianisten unserer Zeit. Seine imposante Technik, seine Kraft und seine hohe Interpretationskunst werden von Fachpresse und Publikum gleichermaßen geschätzt und bewundert. Er gehört zu jenem illustren Kreis von Künstlern, die sich steten Interesses bei Festivals, Orchestern, Dirigenten und Rezitalveranstaltern erfreuen.

Im November 2016 gastiert Yefim Bronfman anlässlich der Feiern zum 30-jährigen Bestehen der Suntory Hall mit der Staatskapelle Dresden und Christian Thielemann in Tokyo. Damit findet eine künstlerische Partnerschaft ihre Fortsetzung, die schon in der vergangenen Spielzeit im Rahmen einer Residenz in Dresden und auf Tournee in Europa in eindrucksvoller Weise zu erleben war. Ein enges, inzwischen schon über 30 Jahre währendes Verhältnis verbindet Bronfman mit dem Israel Philharmonic und Zubin Mehta. So spielt er nicht nur im Oktober 2016 im Rahmen der Saisoneröffnung, sondern wirkt auch bei den Feierlichkeiten zum 80-jährigen Orchesterjubiläum im Dezember mit.

Generell ein gern gesehener Gast folgt er im Lauf der Spielzeit Wiedereinladungen der Orchester in New York, Los Angeles, Boston, Philadelphia, Cleveland, Chicago, San Francisco, St. Louis, Houston und Dallas. Krönender Abschluss einer Reihe von Rezitalen, die ihn quer durch Amerika führen, ist ein Auftritt im Isaac Stern Auditorium der Carnegie Hall im Frühjahr 2017. In Europa ist er sowohl in Rezitalen als auch mit Orchester in Berlin, Wien, Rom, Amsterdam, Frankfurt, Brüssel und Leipzig zu erleben. Im März 2017 geht er mit seinem langjährigen Kammermusikpartner Pinchas Zukerman auf Tournee. Das Duo macht Halt in Kopenhagen, Mailand, Neapel, Barcelona, Berlin und St. Petersburg. Als leidenschaftlicher Kammermusiker hat Bronfman unter anderem auch mit Martha Argerich, Magdalena Kožená, Anne-Sophie Mutter und Emmanuel Pahud zusammengearbeitet.

Bronfman arbeitet regelmäßig mit so namhaften Dirigenten wie Daniel Barenboim, Herbert Blomstedt, Semyon Bychkov, Riccardo Chailly, Christoph von Dohnányi, Gustavo Dudamel, Charles Dutoit, Daniele Gatti, Valéry Gergiev, Alan Gilbert, Mariss Jansons, Vladimir Jurowski, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Andris Nelsons, Yannick Nézet-Séguin, Sir Simon Rattle, Esa-Pekka Salonen, Christian Thielemann, Franz Welser-Möst und David Zinman.

Er ist häufiger Gast bei den großen Musikfestivals in Europa und den USA und hat zahlreiche Rezitale in den führenden Konzerthäusern weltweit gegeben, einschließlich seines gefeierten Debüts in der Carnegie Hall im Jahre 1989. 1991 spielte er gemeinsam mit Isaac Stern eine Reihe von Rezitalen in Russland, sie stellten seine ersten öffentlichen Auftritte dort seit seiner Emigration nach Israel im Alter von 15 Jahren dar. Im gleichen Jahr erhielt er den Avery Fisher Prize, eine der höchsten Auszeichnungen für amerikanische Musiker. 2010 wurde er mit dem Jean Gimbel Lane Prize der Northwestern University geehrt.

Yefim Bronfman wird weithin für seine Solo-CDs und seine Kammermusik- und Orchesteraufnahmen gerühmt. 1997 gewann er einen Grammy für seine Einspielung der Bartók-Konzerte mit Los Angeles Philharmonic unter Esa-Pekka Salonen, 2009 wurde er für die Aufnahme des Klavierkonzerts von Salonen (DG) für den Grammy nominiert. Sein umfangreicher Aufnahmekatalog beinhaltet Werke für zwei Klaviere von Rachmaninow und Brahms mit Emanuel Ax, sämtliche Klavierkonzerte von Prokofieff mit Israel Philharmonic unter Zubin Mehta, eine CD

mit Werken von Mozart und Schubert mit den Zukerman Chamber Players und den Soundtrack zu Disneys *Fantasia 2000*. Zu seinen jüngsten CD-Veröffentlichungen gehören die 2014 für einen Grammy nominierte Aufnahme von Magnus Lindbergs Klavierkonzert Nr. 2 mit New York Philharmonic unter Alan Gilbert (DaCapo), Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Mariss Jansons, die Rezital-CD „Perspectives“ und die Einspielung aller Klavierkonzerte Beethovens, inklusive des Tripelkonzerts mit Gil Shaham und Truls Mørk, begleitet vom Tonhalle-Orchester Zürich unter David Zinman (Arte Nova/BMG).

Auf DVD erhältlich sind Beethovens fünftes Klavierkonzert mit dem Concertgebouworkest unter Andris Nelsons, aufgenommen im Rahmen des Lucerne Festival 2011, ebenso wie ein Konzertmitschnitt von Rachmaninows drittem Klavierkonzert mit den Berliner Philharmonikern und Sir Simon Rattle (EuroArts). 2010 wurde seine Interpretation des zweiten Klavierkonzerts von Franz Liszt mit den Wiener Philharmonikern unter Franz Welser-Möst in Schönbrunn veröffentlicht (DG). 2015 erschien eine Aufnahme der beiden Brahms-Konzerte mit dem Cleveland Orchestra unter Franz Welser-Möst.

Yefim Bronfman wurde in Tashkent/Sowjetunion geboren. 1973 emigrierte er mit seiner Familie nach Israel. Hier studierte er bei Arie Vardi an der Rubin Academy of Music in Tel Aviv. Später setzte er seine Studien in den USA an der Juilliard School, der Marlboro School of Music und am Curtis Institute of Music bei Rudolf Firkusny, Leon Fleisher und Rudolf Serkin fort. 2015 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Manhattan School of Music verliehen.

Yefim Bronfman wurde im Juli 1989 US-amerikanischer Staatsbürger.

SAISON 2016/2017 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.